

**LANDESLIGA 2.RUNDE**

An die Spitze gesetzt haben sich die Favoriten für den Meistertitel in der 2. Runde der steirischen Landesliga im Schach. Tabellenführer Gleisdorf bekam zwar an den Spitzenbrettern Probleme mit dem starken Team Rattens, aber auf die hintere Hälfte war Verlass. Das sichert den Oststeirern den Platz ganz oben in der Tabelle.

Nur einen halben Punkt dahinter liegt ein starkes Trio auf Lauer. Straßenbahn muß zwar einen Punkt am Jugendbrett vorgeben, dennoch hätte der Sieg gegen Gamlitz höher ausfallen können, aber Manfred Peisser konnte auf Brett 7 seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden. Stark auf die Jugend setzt Styria Graz. Beim 5:3 gegen Liezen punkten Stefan Hatzl, Stephan Wagner, Maria-Luise Schröcker und Christian Schütz voll. Den fünften Punkt steuert Zugpferd Srdjan Marangunic bei. Dritter im Bunde der Verfolger ist Austria Graz. Den 6:2 Sieg in Frauental verdanken die Grazer einer ausgewogenen Mannschaftsleistung.

Überraschendes Schlusslicht nach zwei Runden ist Leoben. Die Montanstädter haben zweimal nur knapp verloren. Das reicht bereits zur „roten Laterne“. Enorm ist die Dichte des Feldes. So trennen Leoben lediglich 2½ Punkte von den fünftplatzierten Krieglachern. Für Spannung in den nächsten Runden ist jedenfalls gesorgt.

Ergebnisse 2. Runde:

<i>Nr.</i>	<i>SNr.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>Erg.</i> - <i>Erg.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>SNr.</i>
1	1	Schachverein Union Ratten	3½ - 4½	Sparkasse Gleisdorf	11
2	12	SK Leoben	3½ - 4½	TSV SPK Hartberg	10
3	2	Union Styria Kleine Zeitung	5 - 3	Spg. Liezen-Admont	9
4	3	Frauental	2 - 6	Esv Austria Graz	8
5	4	Tus Krieglach	4 - 4	Liebocher Schachgesellschaft	7
6	5	Raika Gamlitz	3½ - 4½	Strassenbahn Graz	6

Tabelle:

<i>Rg.</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>+</i>	<i>=</i>	<i>-</i>	<i>Pkt.</i>	<i>MP</i>
1	Sparkasse Gleisdorf	2	0	0	10	4
2	Strassenbahn Graz	2	0	0	9½	4
3	Union Styria Kleine Zeitung	2	0	0	9½	4
4	Esv Austria Graz	1	0	1	9½	2
5	Tus Krieglach	1	1	0	8½	3
6	Raika Gamlitz	1	0	1	8½	2
7	TSV SPK Hartberg	1	0	1	8	2
8	Liebocher Schachgesellschaft	0	1	1	7	1
9	Spg. Liezen-Admont	0	1	1	7	1
10	Schachverein Union Ratten	0	0	2	6½	0
11	Frauental	0	1	1	6	1
12	SK Leoben	0	0	2	6	0



SARAJEVO EUROPAMEISTER, MERKUR GRAZ AUF RANG 26

Eine Überraschung gab es beim diesjährigen Europapokal für Verein im griechischen Halkidiki. Die Star Truppe aus Cannes mit den Assen Grischuk, Swidler, Lautier, Bacrot, Fressinet und Nataf schien einem ungefährdeten Sieg zuzusteuern. Doch es kam anders. In der letzten Runde unterlag Cannes dem Titelverteidiger Norilsky Nickel mit 2,5:3,5. Sehr zur Freude der Mannschaft aus Sarajewo, die gegen Kasan erfolgreich blieb und mit einem halben Brett Punkt mehr vor Norilsky den Titel holte. Dritter wurde GSM Warsaw aus Polen, Cannes blieb nur der unbedankte vierte Platz.

Nicht schlecht, aber doch hinter den Erwartungen schnitt der österreichische Meister Merkur Graz in seiner Abschiedsgala ab. Merkur zieht sich bekanntlich aus dem Schach-Sponsoring zurück, die Mannschaft fusioniert mit Frohnleiten. Im Grunde zeigte die Mannschaft wie bereits in vergangenen Europapokalbewerben gute Leistungen. Thomas Luther (4/7), Nikolaus Stanec (4/7), Stefan Kindermann (4,5/7) und Henrik Teske (5/7) stellten einmal mehr ihre Zugehörigkeit zur Spitze unter Beweis. Ein Spitzenplatz wäre wiederum möglich gewesen. Wäre. Denn leider fielen mit Alexander Beljavsky und Alexander Chernin zwei Top-Spieler aus und dann wird die Spielerdecke doch dünn. Während der steirische Evergreen Horst Watzka mit (3/7) passabel abschnitt, erlitt Peter Detter, der erprobte Non-Playing Captain mußte einspingen, mit einem Remis aus sieben Partien Schiffbruch. Das war zu wenig um weiter vorne landen zu können.

Was möglich gewesen wäre bewies Hohenems gerade auf Brett 6. Milan Novkovic brilliert mit 6/7, was tollen 85% der möglichen Punkte entspricht. Damit landet Hohenems auf dem guten 16 Platz und ist bester österreichischer Verein.

Termine

26.10.2002

2. Leobner Schwammerlturm-Blitzturnier

Gösserbräu, Turmgasse 3

13 Runden CH-System

Mag. Karl-Heinz Schein, Barbaraweg 70, 8700 Leoben

Telefon: 0 38 42 / 24 24 0

e-mail: karl-heinz.schein@unileoben.ac.at

Ausschreibung siehe www.chess.at/styria